

Trianel-Kraftwerk geht Montag wieder ans Netz

Nach fünf Monaten Stillstand

RN 29.10.2015

LÜNEN. Fünf Monate stand das Trianel-Kraftwerk im Stummhafen still. Am kommenden Montag, 2. November, geht die Anlage wieder ans Netz. Das teilte Trianel-Sprecher Elmar Thyen mit.

Wie berichtet, hatten sich die Anfang Juli begonnenen Revisions- und Gewährleistungsarbeiten unerwartet lange hingezogen. Wie Thyen gestern sagte, hätten im Rahmen der Gewährleistung allein 1950 Rohre im Zwischenüberhitzer des Kessels ausgetauscht werden müssen. Sie wiesen laut Thyen einen zu hohen Materialverschleiß auf. Zudem seien sämtliche Schweißnähte im Rahmen der Qualitätskontrolle einzeln geröntgt worden.

Jetzt auf Gewährleistung zu pochen, ist aus Sicht von Trianel besonders wichtig, weil im Dezember die zweijährige Gewährleistungsfrist für das 1,4 Milliarden Euro teure Kraftwerk ausläuft.

Bis Ende dieser Woche werden, so Thyen, die Gewährleistungsarbeiten vollständig abgewickelt sein „bis auf einige Restpunkte, über die eine Einigung mit dem Hersteller-Konsortium zu treffen ist bzw. getroffen wurde“.

Trianel hat für Perioden unerwartet langen Stillstands eine Betriebsunterbrechungs-

versicherung abgeschlossen. Der Versicherer habe den Schaden grundsätzlich anerkannt und erste Abschlagszahlungen geleistet, erklärte Thyen. „Wie in Versicherungsfällen dieser Art üblich, erfolgt die Abwicklung des Versicherungsfalles in Schritten, insofern wird die Schadenssumme und die letzte Versicherungszahlung erst geraume Zeit nach Wiederanfahren des Kraftwerks final ermittelt“, erläuterte der Trianel-Sprecher.

Juristischer Stresstest

Nach der technischen Prüfung steht dem Trianel-Kraftwerk noch der juristische Stresstest bevor. Das Oberverwaltungsgericht (OVG) in Münster teilte auf Anfrage mit, es plane die mündliche Verhandlung in Sachen Trianel im ersten Halbjahr 2016. Dabei geht es um die Klage des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) gegen die von der Bezirksregierung Arnsberg erteilten Genehmigungen für den Betrieb des Kraftwerks. Der BUND hält sie für rechtswidrig. Trianel sieht sein Kraftwerk im Einklang mit allen gesetzlichen Vorgaben. Fie-



An der „Kühlturmfahne“ erkennt man, ob ein Kraftwerk läuft. Beim Trianel-Kraftwerk ist es nun schon fünf Monate her, dass sich dieser Anblick bot.

FOTO TRIANEL (A)